



Sa. 8. April

Anne Ducros Quartet

„Die einzige französische Sängerin, die den Diven jenseits des Atlantiks ebenbürtig wird ...“ schwärmte die Tageszeitung „Libération“ über die Künstlerin, die in ihrer Heimat große Konzertsäle zum Kochen bringt. Und die deutsche Presse verkündet: „Tatsächlich scheint hier ein neuer vokaler Stern am Firmament des Jazz zu leuchten. Frisch und selbstbewusst geht die Jazzeuse ans Werk. Die tief und tief klingende Artikulation, das lasziv intime Timbre ihres Organs und die Klarheit ihrer interpretatorischen Herangehensweise strahlen Persönlichkeit aus, die sich im klassischen Vokabular der Standardliteratur ebenso beeindruckend Geltung verschafft wie in den modernen Kompositionen.“ (Jazzpodium)

Anne Ducros ▶ vocals
Olivier Hutman ▶ piano
Salvatore La Rocca ▶ bass
Hans Von Oosterhut ▶ drums

Eintritt € 16,- / Mitglieder € 8,-

JAZZCLUB UNTERFAHRT

Einsteinstraße 42/44 • 81675 München
U-Bahn: U4/U5 • Max-Weber-Platz
geöffnet 19:30 - 1:00 Uhr
Konzertbeginn 21:00 Uhr

Reservierung:
www.unterfahrt.de
oder Telefon (089) 448 27 94

EUROPEAN JAZZ MADE IN: FRANCE

Europa spielt sich frei. Der Jazz in Europa ist geografisch jeweils mit den eigenen Traditionen des Landes verbunden. Die Volksmusik der jeweiligen Nation, europäische Klassik und Neue E-Musik mischen sich mit afroamerikanischer Jazzästhetik, lassen diese jedoch hinter sich und brechen auf zu neuen Formen und Klängen. Europa ist reich. Unerschöpflich die Kulturgeschichte, das kulturelle Erbe. Von Nord nach Süd, von Ost nach West, Landschaft, Mentalität, Sprache, Essen, alles wechselt, manchmal sind es nur wenige Kilometer - und alles ist anders. Die kulturellen Unterschiede innerhalb eines Landes selbst sind immens. Die Franzosen beherrschten schon immer die „Hohe Kunst“ und vor allem auch die Kunst der „gehobenen Unterhaltung“. „European Jazz made in: France“ schenkt einen Einblick in die aktuelle Jazzszene Frankreichs und macht hörbar, dass Kunst und Unterhaltung wunderbar zusammen passen. Mit freundlicher Unterstützung des „Bureau Export De La Musique Française“ und des „Institut Français Munich“ ist es gelungen, ein stilistisch vielfältiges und künstlerisch hochwertiges Programm zu erstellen. Wir bedanken uns für diese Unterstützung und begrüßen vom 5.-8. April 2006 1 Musikerin und 24 Musiker aus unserem schönen Nachbarland im Westen.



www.unterfahrt.de

EUROPEAN JAZZ MADE IN: FRANCE

Mi. 5.–Sa. 8. April 2006

WISE
,Electrology'

5.4.

Jean-Marie Machado
Sextet
,Andaloucia'

6.4.

Orchestre National
de Jazz
,Close To Heaven'
A Tribute To Led Zeppelin

7.4.

Anne Ducros
Quartet

8.4.

JAZZCLUB UNTERFAHRT



Mi. 5. April

WISE **„Electrology“**

Eine organische Verbindung aus Jazz und zeitgemäßer Club-Elektronik: das zählt zu den spannendsten Versuchsfeldern des aktuellen Jazzgeschehens. Speziell in Frankreich gibt es eine Vielzahl kreativer Musikerinnen und Musiker, die an schlüssigen Kombinationen tüfteln. „Wise“ gehören zu den aufregendsten Acts dieser Bewegung. Gegründet wurde das Trio im Jahr 2001. Gemeinsam ist den Akteuren die Lust an Grenzüberschreitungen, eine große stilistische Offenheit und eine ausgeprägte Neugier auf Sounds aller Couleur. Julien Birot (Gitarre, Programming), Robin Notte (Klavier, Keyboards) und Guillaume Poncelet (Trompete, Keyboards) haben für ihr Debütalbum „Electrology“ eine faszinierende Mischung aus Jazzgefühl und clubgerechten Sounds und Grooves geschaffen. Streckenweise klingen „Wise“ wie eine futuristische Lounge-Combo, ohne sich dabei in trivialer Beliebigkeit zu verlieren. Live wird das Kern-Terzett von einem Rhythmusgespann an Bass und Schlagzeug verstärkt.

Julien Birot ▶ programming, guitar, bass, artistic direction

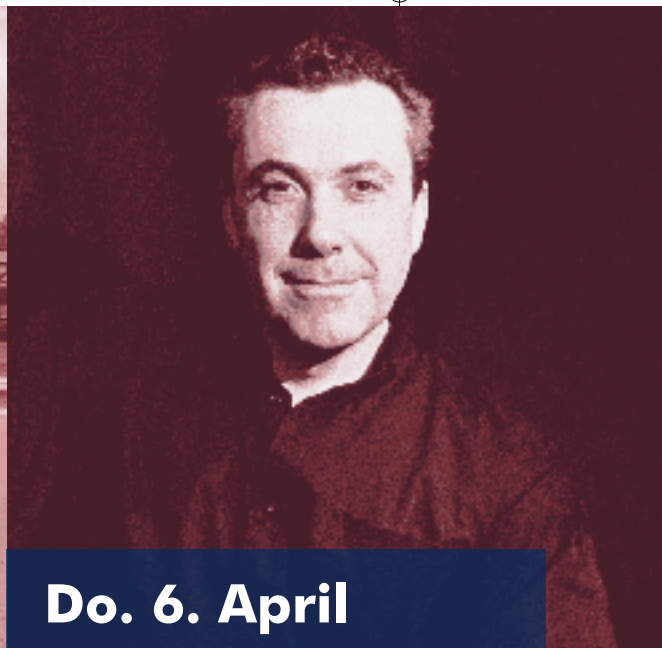
Robin Notte ▶ piano, keys

Guillaume Poncelet ▶ trumpet, horns, keys

Jean-Claude Kebaïli ▶ bass

Rémi Voide ▶ drums

Eintritt € 16,- / Mitglieder € 8,-



Do. 6. April

Jean-Marie Machado **Sextet „Andaloucia“**

Jean-Marie Machado wird in einem portugiesisch-italienischen Elternhaus 1961 in Tanger/Marokko geboren. Sein Vater ist Gitarrist, seine Mutter Sängerin – so ist er seit frühester Kindheit mit Musik umgeben. Als 12-jähriger beginnt er klassische und zeitgenössische Musik bei dem berühmten französischen Konzertpianisten Catherine Collard zu studieren. Neben seiner klassischen Ausbildung widmet er sich auch der Komposition und Improvisation im modernen Jazz. Er ist von Schumann und Ravel genauso beeinflusst wie von Thelonious Monk oder den Beatles. Machado zählt mittlerweile zu den wichtigsten französischen Jazzpianisten und Komponisten. Vor allem seine Arbeit mit dem Saxophonisten David Liebmann und dem Percussionisten Nana Vasconcelos machten ihn weit über die Landesgrenzen Frankreichs bekannt. Mit seinem aktuellen Sextett „Andaloucia“ und dem gleichnamigen Album widmet sich Jean-Marie Machado nun der traditionellen spanischen Musik und lässt deren Motive wiederum auch in eigene Kompositionen einfließen. Das Ergebnis sind ungeheuer emotionale, stimmungsvolle, spannungsreiche Stücke, stilistisch klar dem Jazz zugehörig, gefärbt von Folklore und Machados klassischem Background. Mit „Andaloucia“ hat er sich einen Herzenswunsch erfüllt – so sagt er selbst: „Diese Melodien aus meinem tiefsten Inneren sind ein Teil von mir und so habe ich sie mitgenommen in die Welt des Jazz – eine Welt voller Freiheit, Freude und Offenheit, in der einfach alles möglich ist.“

Jean-Marie Machado ▶ piano

Claus Stötter ▶ trumpet

Vincent Le Quang ▶ saxophone

Gueorgui Kornazov ▶ trombone

Jacques Mahieux ▶ drums

Bart de Nolf ▶ double-bass

Eintritt € 16,- / Mitglieder € 8,-



Mitschnitt
Deutschlandfunk **Fr. 7. April**

Orchestre National de Jazz **„Close To Heaven“** **A Tribute To Led Zeppelin**

Seit 1986 unterhält das Französische Kultusministerium neben dem Orchestre National auch eine nationale Jazz-Bigband: das Orchestre National de Jazz. Mit der Leitung werden führende französische Jazzmusiker betraut, seit September 2005 steht der Vibraphonist und Percussionist Franck Tortiller für zwei Jahre Frankreichs Jazz-„Nationalmannschaft“ vor. Tortiller beschäftigt sich seit 2004 mit der Musik von Led Zeppelin, jener mystischen Rockformation der 70er Jahre, die einen ungeheuren Einfluss auf die Musik der nachfolgenden Generationen ausübte. Und was sich auf den ersten Ton wie die berühmte musikalische Quadratur des Kreises anhört, funktioniert tatsächlich. Die Orchestration erlaubt ein „Surfen“ auf einem musikalischen Universum, das parallel zu dem von Led Zeppelin ist und das Einflüsse aus Jazz und Klassik gleichermaßen aufgreift. Im Zentrum eines ständig brodelnden Sounds steht dabei der pulsierende Rhythmus.

Franck Tortiller ▶ vibraphon, marimba, arr., dir

Vincent Limouzin ▶ vibraphon, marimba, electronics

Jean Gobinet ▶ trumpet **Eric Séva** ▶ saxes

Michel Marre ▶ tuba, horn

Jean-Louis Pommier ▶ trombone

Patrice Héral ▶ percussion, samples, vocal

Yves Torchinsky ▶ c-bass

David Pouradier Duteil ▶ drums

Xavier Garcia ▶ keyboards, samples

Eintritt € 22,- / Mitglieder € 11,-